

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 10. Februar 2025 | Nr. 26 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.90



Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Es werde Licht:
Neue Beleuchtung
für den Sportplatz in
Buttikon. SEITE 4



Abschlussparty:
Auf dem Eisfeld
in Lachen wurde
gefeiert. SEITE 7

Kinderkonzert fand grossen Anklang

Beim Kinderkonzert von Accento Musicale in der Stockberghalle in Siebnen erlebten Kinder und Erwachsene die Suite «Der Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns. Sänger Markus Stadelmann führte als Erzähler durch das Stück und liess die Kinder erraten, welches Instrument welches Tier imitiert. Von brüllenden Löwen über schnelle Esel bis hin zu gemächlichen Schildkröten – die Musik vermittelte die Charakteristika der Tiere spielerisch. Es war ein Anlass, der beim Publikum grossen Anklang fand. (red)

Bericht Seite 6

Aussergewöhnliche Arbeiten gewürdigt

Am Freitagabend wurden in der Kantonschule Ausserschwyz (KSA) die Abschlussarbeiten von elf Maturandinnen und Maturanden gewürdigt. Von den insgesamt 113 Maturaarbeiten erhielten diese elf die Höchstnote 6. Eine externe Jury kürte davon fünf erste und sechs zweite Plätze. Die Höchst-rangierten stellten ihre Projekte an jenem Abend gleich in Kurzpräsentationen vor. Die Feier wurde von KSA-Rektor Martin von Ostheim eröffnet. In seiner Rede betonte er vor allem die enorme Eigenverantwortung bei den Maturaarbeiten. (red)

Bericht Seite 8

EM-Bronze für das Bobteam Vogt

Steuermann Michael Vogt holt mit seinem Team im Viererbob den dritten Platz bei der Europameisterschaft in Lillehammer. Bronze teilt er sich mit dem Briten Brad Hall. Gold und Silber holten die deutschen Bobs. Für den Wagner Vogt ist es ein besonderer Triumph. Es war sein erster grosser Erfolg nach längerer Verletzungspause. Erschwerend kam beim Rennen hinzu, dass Vogt wegen technischer Probleme zweimal den Start abbrechen musste. Doch das Team bewies gute Nerven. (red)

Bericht Seite 12

Bei den kommunalen Vorlagen sagten alle Marchgemeinden Ja

Die ZKL-Statuten in allen Gemeinden, der Teilzonenplan in Schübelbach, die bezahlbaren Seniorenwohnungen in Tuggen und der Pumptrack in Galgenen wurden gestern allesamt angenommen.

von Stefan Grüter

Die Stimmberechtigten in den Märchler Gemeinden waren gestern zustimmungsfreudig – auch in Schübelbach und in Tuggen. In diesen beiden Gemeinden sorgten die kommunalen Vorlagen im Vorfeld der Abstimmung für kritische Leserbriefe. Letztlich folgten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beiderorts dem Antrag des Gemeinderates. In Schübelbach wurde der «Teilzonenplan verkehrsentensive Einrichtungen» ebenso angenommen wie in

3:1

mit mindestens im Verhältnis 3:1 hiessen alle Marchgemeinden die revidierten ZKL-Statuten gut.

Tuggen der Bau von bezahlbaren und seniorengerechten Wohnungen. In Schübelbach sagten 56 Prozent Ja zur entsprechenden Vorlage, in Tuggen 63 Prozent.

In der Öffentlichkeit unbestritten war der Bau eines Pumptracks in Galgenen, was sich im Abstimmungsergebnis widerspiegelt: Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde mit knapp 65 Prozent Ja angenommen.

Klares Ja zu ZKL-Statuten

Alle neun Marchgemeinden nahmen zudem zur Statutenrevision des Zweckverbandes für Kehrriechtbesitzung im

Linthgebiet (ZKL) Stellung. Die Zustimmung dazu liegt in der Bandbreite von 76 bis 84 Prozent.

In der Höfner Gemeinde Freienbach genehmigten die Stimmberechtigten einen 7,8 Millionen-Franken-Kredit für die Erneuerung des Gebäudes der Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon, die bekanntlich bei grösseren Ereignissen die Märchler Feuerwehren unterstützt.

Wenig überraschend wurde die Umweltverantwortungs-Initiative der Jungen Grünen in allen Schwyzer Gemeinden deutlich bachab geschickt.

Berichte Seite 2 und 3



Bild Frieda Suter

Fasnacht für einmal «nicht von dieser Welt»

Fulminanter Nachtumzug der Amalia-Zunft Galgenen.

Die Amalia-Zunft aus Galgenen feierte ihr 70-Jahr-Jubiläum. Dazu lud sie auf den Samstag zum Nachtumzug durchs Dorf. Und sie kamen in Scharen, die befreundeten Fasnachtsvereine wie die Dorfvereine samt Dorfschule. So gabs

unter dem Motto «Nicht von dieser Welt» sonderbare fasnächtliche Gestalten zu erleben – und natürlich einen richtigen «Häxä-Chessel». (bel)

Bericht Seite 5



Bild Michel Wassner

Fliegende Pfeile dank neuem Dartsclub

Dartsbegeisterte taten sich in Wangen zusammen.

Sechs Dartsbegeisterte wollen ihrer Leidenschaft nachgehen und den Sport anderen näherbringen. Die Zeit sei günstig, aktuell erlebe Darts einen Boom. Für perfekte Trainings- und Turnierbedingungen hat das Team

rund um Marcel Kugler und Giusi Varese (im Bild) ihre Räumlichkeiten in ein Dart-Eldorado verwandelt. Lernen könne den Sport nämlich jeder. (mwa)

Bericht Seite 11

REKLAME

Kafi-Land GmbH
Tiertgartenstrasse 1 • 8852 Altendorf
T 055 442 60 44 • www.kafiland.ch

Schwacher Zusammenhalt in der Schweiz

Zwei Drittel der Schweizerinnen und Schweizer empfinden den Zusammenhalt im Land als eher schwach. Dies geht aus einer Studie des Forschungsinstituts Sotomo hervor: 83 Prozent der Befragten empfanden das Gemeinschaftsgefühl gar als rückläufig. Dabei waren sich rund 96 Prozent der Studienteilnehmenden einig, dass der Zusammenhalt ein «unverzichtbarer

Wert» ist, wie die Auftraggeberin der Studie – die Brauerei Feldschlösschen – gestern in einer Mitteilung schrieb. Das Verständnis dieses Werts unterscheide sich jedoch je nach politischer Gesinnung, Alter und Einkommen. Beim Verständnis für guten Zusammenhalt zeigt sich ein starkes Links-Rechts-Gefälle: Während für Linksdenkende die Akzeptanz von Vielfalt im Zentrum

stehe, gehe es den Rechtsdenkenden um die gemeinsame Identifikation als Nation. Einkommensschwache Studienteilnehmende bewerteten den Zusammenhalt weit schlechter als Reiche. Weiter sahen ältere Personen das Gemeinschaftsgefühl mit einer gewissen Ernüchterung, während Jüngere eher noch an den Zusammenhalt glaubten. (sda)

REKLAME

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
MITARBEITENDE REINIGUNG/HAUSWIRTSCHAFT
055 422 27 59